

Was nur

Von Shinozaki

Schenken?

Deprimiert sah ich aus dem Fenster der Schule. Schon seit zwei Tagen überlegte ich angestrengt was ich machen sollte?! Es stand nämlich der Geburtstag meines Partners an und ich wollte ihm etwas schenken das er sich von ganzem Herzen wünschte. Immerhin unterstützt er mich bei unseren Kämpfen und stellt meine Sicherheit vor seine eigene. Er war schon ein seltsames Kätzchen.

Meine Lippen verzogen sich zu einem lächeln als ich daran dachte wie er mich beim letzten Mal beschützt hatte indem er einfach vor mich gesprungen war. Ich musste ihm wirklich viel bedeuten wenn er das ohne zu hinterfragen tat. Er weiß immer genau was in meinem Kopf vor sich geht und ich? Ich zerbreche mir den Kopf wegen eines doofen geschenktes. Stöhnend lies ich mich auf der Bank zurück fallen. Warum war das nur so schwer?

" Marinette was ist los? Du bist schon seit Tagen so nachdenklich. Ist vielleicht irgendwas passiert?" Fragte mich Alya und sah mich mit ihren braunen Augen besorgt an. Seufzend schloss ich die Augen und legte den Kopf in den Nacken. " Es ist nichts nur... Ein Freund von mir hat bald Geburtstag und ich weiß nicht was ich ihm schenken soll" jammerte ich und schlug mir die Hände ins Gesicht. Nachdenklich betrachtete mich meine beste Freundin. " Hm, hast du denn überhaupt keine Idee was du ihm schenken kannst? Vielleicht etwas selbst entworfenes, wie der schal den du Adrien zu seinem Geburtstag geschenkt hast" schlug sie vor und bekam meine Aufmerksamkeit. Blinzelnd sah ich sie durch meine gespreizten Finger hindurch an und überlegte.

Der Geburtstag des Models war nur wenige Wochen her. Das war eine Aufregung mit dem Bubbler und dann hatte man ihm mein Geschenk als das seines Vaters verkauft. Ich meine wenn ihn der Gedanke daran glücklich macht will ich es ihm nicht nehmen aber es wäre schon schön gewesen wenn er sich bei mir bedankt hätte und gesagt hätte das es ihm gefiel.

Nachdenklich sah ich Alya weiter an. " Ich glaube so etwas kann ich ihm nicht schenken. So gut kenn ich ihn dann auch wider nicht" jammerte ich weiter. " Was weißt du den über ihn?" " Naja, er ist mutig und ist immer da wenn es darauf ankommt. Ich kann mich auf ihn verlassen." Erzählte ich und hörte wie meine Sitznachbarin ein verstehendes " Aha" von sich gab.

" Kann es sein das da mehr ist als Freundschaft?" Fragte sie spitzbübisch und verengte leicht die Augen. Heftig schüttelte ich den Kopf und gestikulierte wild mit

den Händen in der Luft herum.

" Wie- wie kommst du den darauf Alya? Du weiß das ich niemanden anderes als Adrien liebe" warf ich schnell ein um sie von diesen Gedanken abzubringen. " schon gut schon gut aber So wie du von erzählst könnte man schon auf den Gedanken kommen. " " Meist du? " " Ja. Wenn du so von ihm erzählst muss er dir wirklich viel bedeuten und ich glaube andersherum ist es genauso" schmunzelte sie und zwinkerte mir zu.

Mein Blick schweifte von der jungen Journalistin zur Decke. Jetzt wo sie es sagte. Soweit ich mich erinnern konnte war mein süßes Kätzchen doch in mich verliebt. Wieso sollte er sonst immer mit mir flirten und solche Witze machen. Allerdings was half mir das weiter?

" Ich glaube du hast recht, aber was kann ich schon mit dem Wissen anfangen? Jetzt steh ich doch nur vor lauter neuen Fragen" seufzte ich niedergeschlagen und lies die Schultern hängen. Ich spürte wie mir Alya ihre Hände beruhigend auf die Schultern legte. " Du Kriegst das schon hin. Wann ist denn sein Geburtstag? " " Heute" dreinsehe ich und bekam ein " Oh" als Antwort.

Am Ende des Schlages war nicht mehr viel passiert. Wir hatten einige Hausaufgaben bekommen, weshalb ich mich schnellst möglich nachhause lief um sie noch rechtzeitig zu machen. Das Thema verstand ich nämlich nicht so gut, weshalb es wohl einige Stunden in Anspruch nehmen würde.

Geschäft lies ich mich in meinem Schreibtischstuhl zurück fallen und seufzte. Nach gefüllten drei Stunden hatte ihnen endlich Geschäft diese blöden Aufgaben zu bewältigen. Ich sah auf meinen Wecker und sah das es 19 Uhr war. Zum Glück war niemand Akumatiesiert worden, sonst hätte es noch länger gedauert. Plötzlich hörte ich einen Knall woraufhin schreie folgten. Erschrocken wandte ich mich zum Fenster und sah eine Rauchwolke. Das bedeutet wohl Arbeit. Naja wie hieß es so schön. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

Nachdem der Akuma bereinigt und das Chaos dank meines Glücksbringers behoben war standen Chat Noir und ich alleine auf einem der vielen Dächer der Stadt. Wir sahen beide zum Mond hinauf, der vor einiger Zeit auf gegangen war und schwiegen. Allerdings unterbrach ich die Stille, da ich ihm ja noch etwas zu sagen hatte. " Chat?" Sprach ich ihn an und bekam sofort seine volle Aufmerksamkeit. " Ich.. Wegen deines Geburtstags. Ich hab mir echt den Kopf zerbrochen was ich dir wohl schenken könnte und äh-" " Schon gut du musst mir nichts schenken. Aber es ist schön zu hören wie sehr du doch an mich gedacht hast" sagte er grinsend und hätte von mir fast wieder ein Augenrollen Kassiert. Konnte er nicht einmal ernst sein?

Noch immer nervös sah ich ihn an ehe ich einige Schritte auf ihn zuging und vor ihm stehen blieb. "Ich möchte dir aber was schenken. Du bist immer für mich da und beschützt mich wo es nur geht. Da kannst du doch wenigstens ein Geschenk von mir erwarten" kam es leise von mir und ich legte meine Hände an seine Wangen. Verwirrt sah er mich an, jedoch ignorierte ich das gekonnt. Langsam schloss ich die Augen und zog ich leicht zu mir runter, um meine Lippen auf seine zu legen. Ich hatte mir wirklich das Hirn zermartert darüber worüber er sich wohl freuen würde und das war bei

meiner Überlegung raus gekommen. Eigentlich war ich mir nicht ganz sicher ob ich das tun sollte, jedoch hatten wir und schon mal geküsst und das war kaum ein Unterschied zu dem jetzigen.

Seine Lippen auf meinen löste ein angenehmes kribbeln aus, welches sich von meinen Lippen aus in meinem ganzen Körper verbreitete. Dieses Gefühl hatte ich bei unserem letzten Kuss noch nicht. Ob Alya wohl recht hatte?

Kaum war mir dieser Gedanke gekommen löste ich den Kuss, öffnete meine Augen und lächelte ihn an. " Happy Birthday Chat Noir. " sagte ich während ich ihm sanft über die Wange strich. Mit leichtem Schwung wandte ich mich und holte mein Jo-Jo heraus. Es blieb an einem Schornstein hängen. Noch einmal drehte ich mich zu Kitty um und Wünschte ihm noch eine schönen Abend, bevor ich an der Schnur zog und davon sprang.

Gekonnt ignorierte ich sowohl seinen ruf nach mir, als auch die komischen Gedanken welche mir die Hitze ins Gesicht stiegen Liesen. Diese Alya brachte mich mit ihren fixen Gedanke immer wieder durcheinander. Als ob ich in Chat Noir verliebt wäre. Kopfschüttelnd konzentrierte ich mich lieber darauf wo ich hinsprang und Versand in diese wunderschöne Vollmond Nacht.